

SITZUNG

Sitzungstag:

14.03.2022

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses

Vorsitzender

Otto Rubly

Niederschriftführer

Christian Flohr

Ausschussmitglieder

Pia Bockhorn

Thomas Danneck

Herwart Dilly

Sven Eckert

Christine Fauß

Peter Jakob

Xaver Jung

Christoph Lothschütz

Andreas Müller

Klaus Umlauff

Vertretung für Herrn Dr. Wolfgang Frey

Kreisbeigeordnete

Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad

Kreisbeigeordneter Helge Schwab

Kreisbeigeordneter Dr. Stefan Spitzer

Verwaltung

Christoph Dinges

Philipp Gruber

Susanne Lenhard

Ulrike Nagel

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Dr. Wolfgang Frey

entschuldigt

Tagesordnung

der Sitzung des Kreisausschusses am Montag, dem 14.03.2022, um 14:00 Uhr,
in der Aula des Horst-Eckel-Hauses, Lehnstraße 16, in Kusel

Öffentlicher Teil

1. Zuwendungen nach § 58 Abs. 3 LKO
hier: Genehmigung zur Annahme von Spenden
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Landkreises Kusel für das Haushaltsjahr 2022
hier: Beratung Soziale Sicherung, Personalkosten, Stellenplan, freiwillige Leistungen, Kreisumlage und Vorstellung des Gesamthaushaltes
3. Vorbereitung von Beschlüssen des Kreistages
hier: Implementierung eines Energiemanagementsystems – Förderantrag beim Bundesamt für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
4. Informationen

Nicht öffentlicher Teil

5. Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilte der Vorsitzende noch mit, dass Frau Herrmann von der ADD ihre Teilnahme an der heutigen Ausschusssitzung habe leider absagen müssen. Darüber hinaus seien der Kämmerer, Herr Schnitzer, sowie der Leiter der Abteilung Jugend und Soziales, Herr Wolf, in Quarantäne in können ebenfalls nicht teilnehmen. Die geplanten Ansätze des Teilhaushaltes 04 werde Frau Nagel vorstellen und Herr Reichhard werde Herrn Schnitzer heute vertreten.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Kreisausschuss -Sitzung am 14.03.2022 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 11		
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 11	Dagegen 0	Enthaltung 0

Zuwendungen nach § 58 Abs. 3 LKO
hier: Genehmigung zur Annahme von Spenden

Laut § 58 Abs. 3 LKO darf der Landkreis zur Erfüllung seiner Aufgaben Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln. Über die Annahme oder Vermittlung einer Zuwendung entscheidet gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 12 der Hauptsatzung des Landkreises Kusel der Kreisausschuss.

Folgende Zuwendungen wurden dem Landkreis Kusel angeboten und durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion ohne Beanstandungen geprüft:

Zuwendungs-geber	Art der Zuwendung/Verwendungszweck	Höhe der Zuwendung	Zuwendungs-empfänger
Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz	Geldspende für die Arbeit der Jugendkunstschule Wasserburg Reipoltskirchen 2022	1.000,00 €	Kreisverwaltung Kusel, Referat Kultur

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Annahme der oben aufgeführten Spenden zu.

Kreisausschuss -Sitzung am 14.03.2022 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 11		
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Landkreises Kusel für das Haushaltsjahr 2022
hier: Beratung Soziale Sicherung, Personalkosten, Stellenplan, freiwillige Leistungen, Kreisumlage und Vorstellung des Gesamthaushaltes

Den Mitgliedern des Kreisausschusses lagen

- ein Auszug aus dem Vorbericht zum Teilhaushalt 04
- eine Übersicht zu den Ausgaben für freiwillige Leistungen
- sowie eine Übersicht zur Entwicklung der Kreisumlagehebesätze

vor.

Frau Ulrike Nagel, Dezernatsleiterin des Dezernates II der Kreisverwaltung, stellte die geplanten Haushaltsansätze der Abteilung Jugend und Soziales anhand einer PowerPoint-Präsentation vor und beantwortete Rückfragen der Mitglieder des Kreisausschusses.

Anschließend ging Herr Raphael Reichhard auf die geplanten Ansätze für die freiwilligen Leistungen ein. Bezüglich der Gesamtsumme verwies er auf den Maximalbetrag, den die Aufsichtsbehörde anerkennen werde (sog. „Deckel“) und die Summe, die insgesamt noch zu kompensieren sei.

Könne man keine Einsparungen vornehmen, um den „Deckel“ einzuhalten, bestehe lediglich die Möglichkeit einer Umlageerhöhung, um eine Haushaltsgenehmigung zu erhalten. Das sei aus der bisherigen Kommunikation mit der ADD hervorgegangen.

Anschließend wurde kurz über einzelne Maßnahmen beraten.

Im Folgenden berichtete Herr Reichhard noch kurz von den derzeit geplanten Summen des Gesamthaushaltes.

Der Vorsitzende wiederholte nochmals die von Herrn Reichhard bereits vorgetragenen Möglichkeiten zur Haushaltsgenehmigung und ergänzte, dass die ADD den Landkreis in diesem Jahr, aufgrund des Kaiserslauterer Musterverfahrens, nicht zu einer Umlageerhöhung zwingen könne.

Frau Pia Bockhorn, Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion, und Frau Christine Fauß, Bündnis 90/Die Grünen, sagten, dass die Haushaltskommission doch genau zu diesem Zweck gebildet worden sei und fragten, warum sich diese nicht mit der Fragestellung befasse.

Der Vorsitzende ging kurz auf die langfristige Arbeitsweise der Haushaltskommission ein, sagte aber, dass er diese gerne dazu einberufe.

Kreisausschuss -Sitzung am 14.03.2022 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">01</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	10
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
10	0	01				

Vorbereitung von Beschlüssen des Kreistages

hier: Implementierung eines Energiemanagementsystems – Förderantrag beim Bundesamt für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Das Energiemanagement in den kreiseigenen Liegenschaften beschränkt sich momentan noch auf eine sehr rudimentäre monatliche Erfassung der Zählerstände durch die Hausmeister und in der Folge die Kumulierung der Verbräuche auf Jahresverbrauchszahlen, vorwiegend zu Abrechnungszwecken.

Das bereits vorhandene Liegenschaftsverwaltungsprogramm soll um das Modul Energiemanagement erweitert werden. Das Modul erlaubt es dann, jährlich wie auch unterjährlich Daten in verschiedenen zu definierenden Formaten (z.B. Energiebericht) je Liegenschaft abzurufen.

Die Zählerablesungen sollen dazu ebenfalls automatisiert werden. Derzeit haben wir in allen Liegenschaften 223 Zähler einschließlich Unterzähler abzulesen. Hierzu soll eine Fernabfrage installiert werden. Eine solche lässt sich über das System LORAWAN (Long Range Wide Area Network) verwirklichen. Diesbezüglich sind wir im Moment noch in der Phase der Markterkundung. Wir haben 3 Anbieter, die Stadtwerke Kusel, Pfalzwerke Ludwigshafen und die Fa. Co.met, Saarbrücken, ausfindig gemacht.

Mit den Anbietern wurden Präsentationen vereinbart und die Erstellung eines informativen Angebotes für das Schulzentrum Kusel.

Die Umsetzungsplanung sieht so aus, dass wir zunächst das Schulzentrum Kusel mit der Fernablesung ausrüsten, um das System zu testen und erste Erfahrungen zu sammeln. Nach dem Pilotprojekt und dessen Evaluierung sollen dann die übrigen Liegenschaften ausgerüstet werden.

Nach dem bisherigen Kenntnisstand ist die Übermittlung der Verbrauchsdaten zu vorgegebenen Terminen, z.B. Monatsende möglich, aber auch tagesaktuell können einzelne Verbrauchsdaten abgerufen werden. Dies ist besonders interessant, wenn aufgrund der Monatswerte erkannt wird, dass Fehlsteuerungen, Leckagen vorhanden sein können, diese näher zu lokalisieren.

Das Energiemanagement wird künftig aus den drei Modulen Fernablesung, Verarbeitung der hieraus gewonnenen Daten und der energetischen Bewertung der Daten bestehen.

Als weitere personelle Komponente kommt hinzu, dass eine Person benötigt wird, die das System aufbaut und die notwendigen Prozesse so implementiert, so dass uns künftig die Daten auf Abruf in vordefinierenden Abfragen zur Verfügung stehen.

Nach den informativ eingeholten Angeboten werden sich die Sach- und Personalkosten wie folgt darstellen:

1. Investition für Hard- und Software:	88.624 €
2. Laufende Kosten auf 3 Jahre:	2.160 €
3. Personalkosten (für 3 Jahre):	174.969 €
Gesamtkosten:	265.753 €
Möglicher Zuschuss BMU	239.178 €

Für das Projekt soll eine Förderung beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit beantragt werden. Nach der Kommunalrichtlinie des BMU ist eine 90-prozentige Förderung der Sach- und Personalkosten möglich. Ein entsprechender Antrag soll gestellt werden. Hierzu verlangt der Fördermittelgeber die Entscheidung des höchsten kommunalen Gremiums.

Der Kreisbeigeordnete Helge Schwab fragte nach den voraussichtlichen Betriebskosten und Herr Winfried Müller antwortete, dass diese voraussichtlich 2.000 Euro pro Jahr betragen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag der Einführung eines Energiemanagement-systems (wie beschrieben) zuzustimmen und einen Förderantrag nach der Kommunal-richtlinie 2022 beim BMU zu stellen.

Kreisausschuss -Sitzung am 14.03.2022 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 4	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	-
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
-	-	-				

Informationen

Der Vorsitzende informierte die Mitglieder des Kreisausschusses über die Teilnahme an dem Interessenbekundungsverfahren ESF-plus. In Aussicht stehe ein 75%-iger Zuschuss. Des Weiteren habe man zusätzlich eine halbe Stelle aus dem Förderprogramm „Gemeindegewinn Plus“ genehmigt bekommen. Da Frau Gluch gerne nur halbtags arbeiten möchte, werde die Verwaltung eine Vollzeitstelle in diesem Bereich ausschreiben. Die Mitglieder des Kreisausschusses nahmen die Informationen des Vorsitzenden zur Kenntnis. Einwände gegen die vom Vorsitzenden vorgetragene Informationen wurden nicht erhoben.

Die Sitzung begann um 14:00 Uhr und endete gegen 16:00 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Otto Rubly)
Landrat

Der Schriftführer:
gez.
(Christian Flohr)
Kreisverwaltungsrat